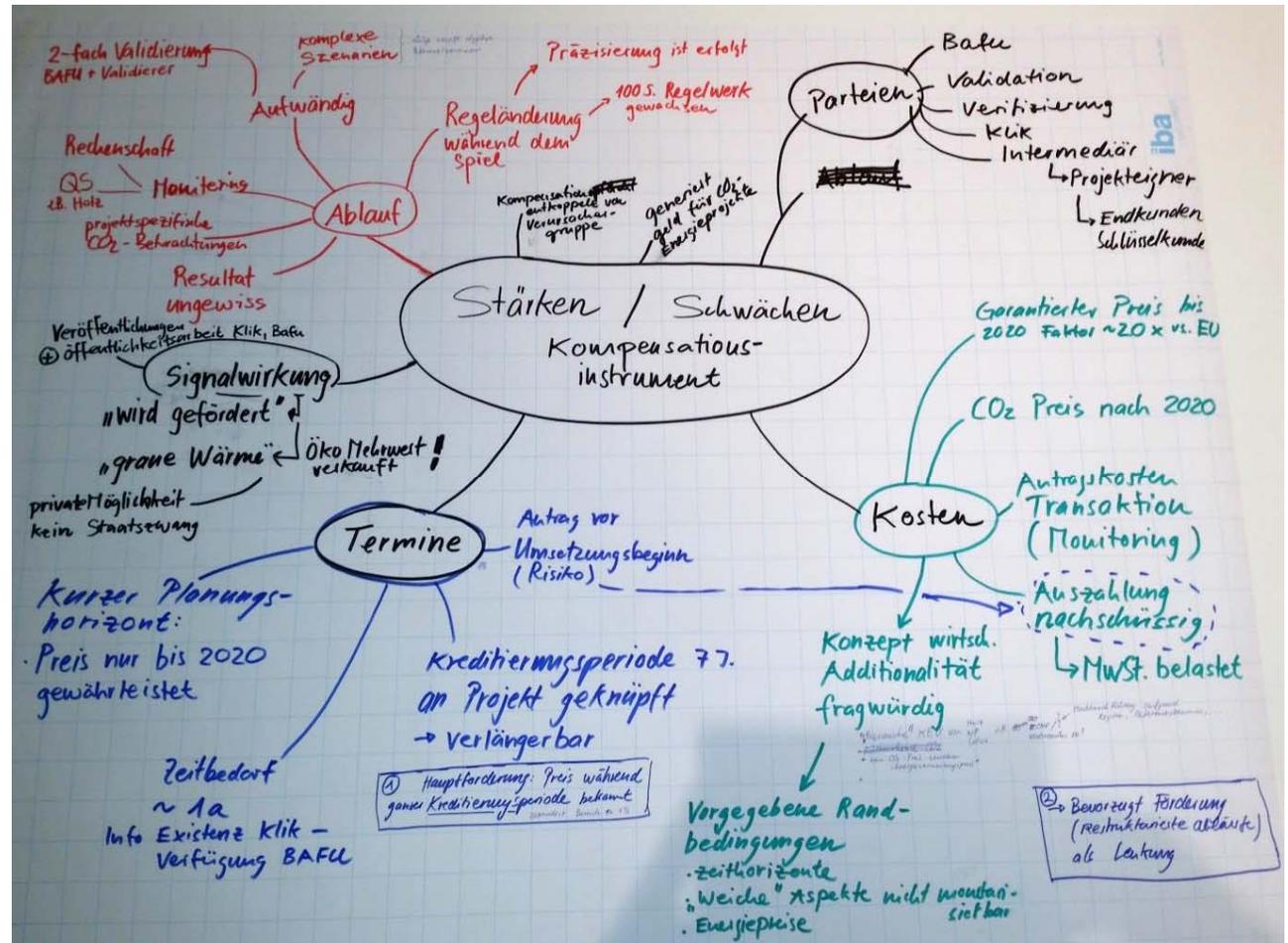


Kompensationsprojekte – Stärken und Schwächen

Inhalt

- Durena AG
- Stärken/Schwächen des Instruments Kompensation
- Verbesserungsvorschläge
- Diskussion

René Nijssen, Partner



Kompensationsprojekte – Stärken und Schwächen

Durena AG

- 16 Mitarbeiter in Lenzburg und Zürich
- Seit 26 Jahren
- Unabhängig, vollständig im Besitz Geschäftsleitung
- Beratung und Planung Wärmeerzeugung und –verteilung
- Energieeffizienz (EnAW, Energie-Checks, UZV etc.)
- Fachexperten Klimarappen, EHS
- Intermediär KliK:
 - Erstberatung und Prüfung Grundlagen, Erstellung Projektantrag, Begleitung Validierungs-, Monitoring- und Verifizierungsprozess
 - 5 Projekte in Betrieb
 - 6 Projekte Verfügung Bescheinigungsfähigkeit
 - 5 Projekte validiert / in Validierung
 - Erwartete Reduktion total 150'000 Tonnen CO₂
 - Pendente oder gestorbene Projekte total 360'000 Tonnen CO₂

Kompensationsprojekte – Stärken und Schwächen

■ Ablauf

+ Stärken	- Schwächen
Rechenschaft ablegen: Hohes QS-Niveau für Projekteigner (z.B. QM Holzheizwerke)	Resultat ungewiss bei Antrag
Genauigkeit: projektspezifische Betrachtungen	Lange Bearbeitungszeiten
Monitoring: Performance überwachen, Fehler erkennen	Komplexe Referenzszenarien
Regel-Präzisierungen laufend erfolgt	Regeländerungen während dem Spiel
	Über 100-seitiges Regelwerk

Kompensationsprojekte – Stärken und Schwächen

- Viele involvierte **Parteien**:
 - Projekteigner (eigene Mitarbeiter und externe Beauftragte)
 - Endkunden (Wärmebezüger)
 - KliK
 - Intermediär
 - Validierer
 - Verifizierer
 - Geschäftsstelle Kompensation

+ Stärken	- Schwächen
Kontrolle	Doppelspurigkeiten
Spezialisierung	Kommunikationsaufwand

Kompensationsprojekte – Stärken und Schwächen

- **Termine**

+ Stärken	- Schwächen
Definierte Kreditierungsperiode	Kurzer Zeithorizont: Preis nur bis 2020 definiert
Zeitfenster geknüpft an Projekt	Kostenrisiko: Antrag vor Umsetzungsbeginn, noch bevor Investitionskredit genehmigt
Verlängerbare Kreditierungsperiode	Zeitdauer von Antrag bis Verfügung gegen ~1 Jahr
	Auszahlung nachschüssig

Kompensationsprojekte – Stärken und Schwächen

■ Wirkung

+ Stärken	- Schwächen
Projekte können dank KliK realisiert werden	Verkaufsargument entfällt: Öko-Mehrwert -> «graue Wärme»
Private Förderung – kein staatlicher Zwang	Kompensation entkoppelt von Verursachergruppe
Signalwirkung beim Projekteigner: «Projekte werden gefördert!»	
Öffentlichkeitsarbeit KliK und Geschäftsstelle Kompensation	

Kompensationsprojekte – Stärken und Schwächen

■ Kosten

+ Stärken	- Schwächen
Geld für Energieprojekte	Transaktionskosten (Antrag, Validierung, Monitoring)
Preisgarantie bis 2020	CO ₂ Preis nach 2020 ungewiss
CO ₂ Preis ~20 mal mehr als EU	Wirtschaftliche Additionalität: Praxisfremde Vorgaben (Zeithorizonte, Energiepreise, Berücksichtigung «weiche» Aspekte)

Kompensationsprojekte – Stärken und Schwächen

Schlussfolgerungen

- Komplexes, unsicheres und langes Verfahren und Kosten für Projekteigner mit ungewissem Ausgang
→ **Planungsunsicherheit**
- Zeithorizont für Förderung unbekannt und nachschüssige Auszahlung
→ **Risiko für Projekteigner**
- Attraktiver CO₂ Preis KliK
→ **wichtige Gelder für erneuerbare Energieprojekte**

Kompensationsprojekte – Stärken und Schwächen

Verbesserungsvorschläge

- Preis oder Nachfrage **muss** länger, am besten während ganzer Nutzungsdauer bekannt sein
→ verlässliche Kalkulationsgrundlage, allenfalls mit Bandbreite
- heutiges «Fördermodell» der Lenkungsmethode vorziehen

Kompensationsprojekte – Stärken und Schwächen

Weitergehende Verbesserungsvorschläge

- Abläufe vereinfachen, Komplexität verringern
 - Keine projektbezogene Prüfung der wirtschaftlichen Additionalität
Annahme: ungenügende Rendite ist für gewisse Projekte mit erneuerbarer Energie bereits gegeben
 - Abrechnungsgrösse Endenergie: nicht CO₂-Preis sondern Preis bezogen auf Endenergie, z.B. Holz: CHF 20 pro genutzter m³ Holzschnitzel
 - Preisnachführung aufgrund Marktsituation
 - Allgemeingültige Referenzszenarien definieren (z.B. aufgrund Energiemix, Region, ...)
 - Nur einfaches CO₂-Monitoring (Endenergieverbrauch * Emissionsfaktor)
 - Keine 2-fach Validierung (Validierer und Geschäftsstelle)

→ Vergleichbar KEV